

**Gespräch mit Herrn Galeristen Helmut Kopp
in Bad Homburg v.d.H. am 4. 2. 2011
über das Bild "Kaiser Wilhelm lädt ein"**

**gemalt von der Künstlerin
Petra Fritsche, Bad Homburg v.d.H.**

Herr Kopp sagt beim Anblick des Bildes : "Schön - sehr schön !!
"Auch wenn ich keine Zeit habe, das Bild zu sehen, dann nehme ich sie
mir.."

Herr Kopp nahm seine teure Lupe und betrachtete ewig lange das Bild
von oben bis unten.

Dabei sagte er : "Wahnsinn, perfekt - . es ist ein **Kunstwerk**".

Petra Fritsche : "Was gefällt Ihnen daran am besten ?§

Herr Kopp : "Mich fasziniert das ganze Bild. Das ist ein Kunstwerk !
Die Farben haben weiche Übergänge - Schatten und Licht - Licht."

Petra Fritsche : "Ich will gar nicht großenwahnsinnig sein.
Aber ist mein Bild so gut wie von ... ?"

Herr Kopp : "Das kann der gar nicht malen. Er hat noch nie ein Aquarell
gemalt."

40 Jahre lang habe ich mindestens 100 mal das Kaiser Wilhelms Bad
gezeigt bekommen. Ich habe immer etwas daran zu kritisieren gehabt.
Aber bei Ihrem Bild nicht - das ist Spitze !"
Wenn ich Kritik üben würde, würde das Blatt leer bleiben."

Herr Kopp hat zum Schluß immer nur **perfekt** gesagt.

Und schließlich sagte er : "Ich verzichte auf die Auslage." (Die hatte er
nämlich ursprünglich vor, bevor wir mit dem Bild ankamen

Über den Kaiserbrunnen sagte er : "Ich gehe da gleich runter."
Die Wiese fand Herr Kopp so sehr gut und meinte : "Das ist sehr schwer
zu malen."

Herr Kopp : "Aquarell ist die Königin der Malerei.
Ich muß auch Kritik üben - das ist ja mein Beruf !"

Dann meinte er : "Ich kann mich gar nicht von dem Bild trennen.

Das Bild hat so eine unglaubliche Weite. "

Er stellte das Bild auf den Kopf, um zu schauen, ob die
Kuppel gerade ist - sie war tatsächlich gerade.

Entweder schaute Herr Kopp mit der Lupe dauernd auf das Bild ,
oder er rannte an die Tür und schaute von dort !

So hatten wir den sympathischen Herrn Kopp noch nie erlebt.

Meine Tochter Petra war stolz - und ich war stolz auf meine Tochter und
ihr offenbar außergewöhnliches Talent zu Malen, welches sie von ihrem
verstorbenen Vater -meinem Mann - geerbt hat.

Stolz darauf, daß ein Experte - wie der Galerist Helmut Kopp mit seiner
jahrzehntelangen Erfahrung , der ca. 90 Maler aus ganz Europa unter
Vertrag hat- ihre Kunst so sehr schätzt.

Ingeborg Fritsche
Mutter der Malerin